

Pressemitteilung: 13 490-257/24

Pkw-Neuzulassungen bis November 2024 um 5,2 % gestiegen

Fast ein Viertel mehr Benzin-Hybrid-Pkw

Wien, 2024-12-10 – Im Zeitraum Jänner bis November 2024 wurden laut Statistik Austria 232 100 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist das ein Plus von 5,2 % bzw. 11 447 Pkw. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn 332 536 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen (+4,5 %).

„Seit Jahresbeginn sind in Österreich 232 100 Neuwagen zugelassen worden, um 5,2 % mehr als zwischen Jänner und November des Vorjahres. Ein Drittel davon waren Benzinler, die im Vorjahresvergleich um 7,7 % auf 76 928 zulegten. Der zweitgrößte Anteil an allen Pkw-Neuzulassungen entfiel mit 26,1 % auf Benzin-Hybride. Hier stiegen die Neuzulassungen um satte 23,0 % auf 60 521“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Zwischen **Jänner und November 2024** wurden um 7,4 % weniger rein elektrisch betriebene Pkw (40 359; Anteil: 17,4 %) neu zugelassen, wovon 23,4 % auf private Fahrzeughalter:innen und 76,6 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften entfielen. Im Gegensatz dazu sind die Neuzulassungen von Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (60 521; +23,0 %; Anteil: 26,1 %) deutlich angestiegen. Die Zulassungszahlen von Diesel-Hybrid-Pkw (13 351; -0,1 %; Anteil: 5,8 %) erreichten das Niveau vom Vorjahr. Insgesamt wurden 114 244 Pkw (+7,6 %; Anteil: 49,2 %) mit alternativen Antriebssystemen neu zugelassen.

Die Neuzulassungen von konventionell betriebenen Pkw (117 856; +3,0 %; Anteil: 50,8 %) sind im Jahresvergleich insgesamt leicht gestiegen. Dabei wurde für Benzin-Pkw (76 928; Anteil: 33,1 %) ein Anstieg von 7,7 % und für Diesel-Pkw (40 928; Anteil: 17,6 %) ein Rückgang von 4,9 % beobachtet.

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken entfiel auf VW ein Anteil von 14,6 %, gefolgt von Skoda mit 10,1 %, BMW mit 7,5 % und Audi mit einem Anteil von 6,3 %. Im Vergleich zu Jänner bis November 2023 wurden mehr Pkw-Neuzulassungen bei Dacia (+11,9 %), Toyota (+9,8 %), VW (+9,3 %), BMW (+7,0 %), Skoda (+6,4 %), Seat (+4,9 %) und Mercedes (+0,8 %) beobachtet. Weniger Neuzulassungen als im Vorjahreszeitraum wurden bei Hyundai (-14,8 %), Tesla (-13,7 %) und Audi (-0,2 %) gezählt.

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden von Jänner bis November 2024 mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (584; +55,7 %; +209), Lkw Klasse N3 (3 620; +14,8 %; +467) und Lkw Klasse N1 (30 463; +8,1 %; +2 278) neu zugelassen. Weniger Neuzulassungen gab es bei Sattelzugfahrzeugen (3 358; -17,2 %; -700) und land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (6 221; -4,7 %; -307).

Bei den Zweirädern stiegen die Neuzulassungen von Motorrädern im Vergleich zu Jänner bis November 2023 um 3,4 % (36 399; +1 192) an. Auch bei den Motorfahrrädern (10 748; +2,6 %; +268) wurden mehr Neuzulassungen als im Vorjahr beobachtet.

November 2024: Mehr Pkw- und Kfz-Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr

Im **November 2024** wurden 19 096 Pkw neu zugelassen, um 1,0 % mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat. Rückläufig entwickelten sich die Zulassungen von Benzin-Pkw (5 729; -1,9 %), Diesel-Pkw (2 748; -18,9 %) und Elektro-Pkw (3 737; -13,7 %). Mehr Neuzulassungen wurden bei Pkw mit Hybridantrieben beobachtet (Benzin-Hybrid: 5 711, +36,6 %; Diesel-Hybrid: 1 171, +0,9 %). Insgesamt wurden 25 145 Kfz neu zugelassen, ein Plus von 3,7 % gegenüber November 2023.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	November 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis November 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	5 729	30,0	-1,9	76 928	33,1	7,7
Diesel	2 748	14,4	-18,9	40 928	17,6	-4,9
Elektro	3 737	19,6	-13,7	40 359	17,4	-7,4
Benzin/Elektro (hybrid)	5 711	29,9	36,6	60 521	26,1	23,0
Diesel/Elektro (hybrid)	1 171	6,1	0,9	13 351	5,8	-0,1
andere alternative Antriebe	-	-	-	13	0,0	-38,1
Pkw insgesamt	19 096	100,0	1,0	232 100	100,0	5,2
Benzin- und Diesel-Pkw	8 477	44,4	-8,1	117 856	50,8	3,0
Alternativ angetriebene Pkw	10 619	55,6	9,8	114 244	49,2	7,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	November 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis November 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	19 096	75,9	1,0	232 100	69,8	5,2
Motorräder Klasse L3e	1 782	7,1	235,6	36 399	10,9	3,4
Motorfahrräder Klasse L1e	366	1,5	8,6	10 748	3,2	2,6
Lastkraftwagen Klasse N1	2 392	9,5	-9,5	30 463	9,2	8,1
Lastkraftwagen Klasse N2	48	0,2	33,3	584	0,2	55,7
Lastkraftwagen Klasse N3	263	1,0	7,8	3 620	1,1	14,8
Zugmaschinen	393	1,6	-13,8	6 221	1,9	-4,7
Sattelzugfahrzeuge	197	0,8	-41,2	3 358	1,0	-17,2
Wohnmobile	83	0,3	-48,8	2 578	0,8	-26,4
Andere Fahrzeugarten	525	2,1	-14,2	6 465	1,9	6,7
Kfz insgesamt	25 145	100,0	3,7	332 536	100,0	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „Detailldaten“.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA